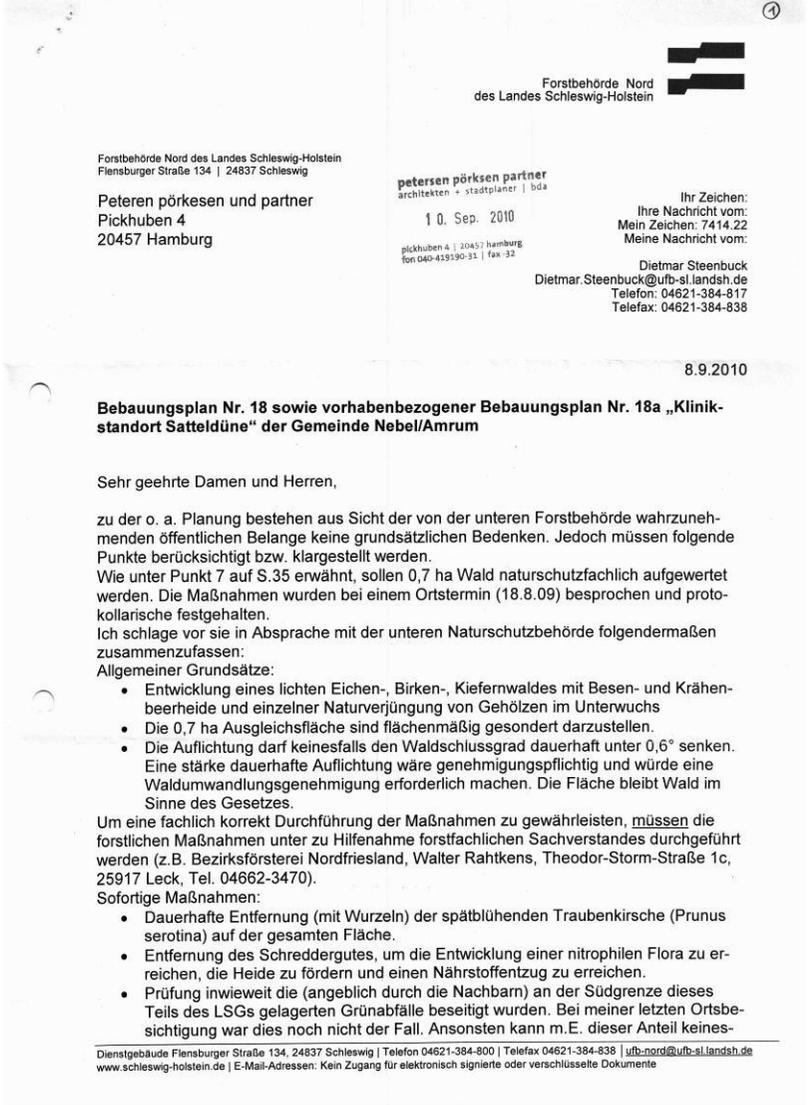
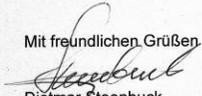


Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
1.1	 <p><b>Bebauungsplan Nr. 18 sowie vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 18a „Klinikstandort Satteldüne“ der Gemeinde Nebel/Amrum</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>zu der o. a. Planung bestehen aus Sicht der von der unteren Forstbehörde wahrzunehmenden öffentlichen Belange keine grundsätzlichen Bedenken. Jedoch müssen folgende Punkte berücksichtigt bzw. klargestellt werden. Wie unter Punkt 7 auf S.35 erwähnt, sollen 0,7 ha Wald naturschutzfachlich aufgewertet werden. Die Maßnahmen wurden bei einem Ortstermin (18.8.09) besprochen und protokolliert festgehalten. Ich schlage vor sie in Absprache mit der unteren Naturschutzbehörde folgendermaßen zusammenzufassen:</p> <p>Allgemeiner Grundsätze:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Entwicklung eines lichten Eichen-, Birken-, Kiefernwaldes mit Besen- und Krähenbeerheide und einzelner Naturverjüngung von Gehölzen im Unterwuchs</li> <li>• Die 0,7 ha Ausgleichsfläche sind flächenmäßig gesondert darzustellen.</li> <li>• Die Aufflichtung darf keinesfalls den Waldschlussgrad dauerhaft unter 0,6° senken. Eine stärke dauerhafte Aufflichtung wäre genehmigungspflichtig und würde eine Waldumwandlungsgenehmigung erforderlich machen. Die Fläche bleibt Wald im Sinne des Gesetzes.</li> </ul> <p>Um eine fachlich korrekt Durchführung der Maßnahmen zu gewährleisten, <u>müssen</u> die forstlichen Maßnahmen unter zu Hilfenahme forstfachlichen Sachverständes durchgeführt werden (z.B. Bezirksförsterei Nordfriesland, Walter Rahtkens, Theodor-Storm-Straße 1c, 25917 Leck, Tel. 04662-3470).</p> <p>Sofortige Maßnahmen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Dauerhafte Entfernung (mit Wurzeln) der spätblühenden Traubenkirsche (Prunus serotina) auf der gesamten Fläche.</li> <li>• Entfernung des Schreddergutes, um die Entwicklung einer nitrophilen Flora zu erreichen, die Heide zu fördern und einen Nährstoffentzug zu erreichen.</li> <li>• Prüfung inwieweit die (angeblich durch die Nachbarn) an der Südgrenze dieses Teils des LSGs gelagerten Grünabfälle beseitigt wurden. Bei meiner letzten Ortsbeachtung war dies noch nicht der Fall. Ansonsten kann m.E. dieser Anteil keines-</li> </ul> <p><small>Dienstgebäude Flensburger Straße 134, 24837 Schleswig   Telefon 04621-384-800   Telefax 04621-384-838   <a href="mailto:ufb-nord@ufb-sl.lands.h.de">ufb-nord@ufb-sl.lands.h.de</a> <a href="http://www.schleswig-holstein.de">www.schleswig-holstein.de</a>   E-Mail-Adressen: Kein Zugang für elektronisch signierte oder verschlüsselte Dokumente</small></p>	<p>Die Darstellungen entsprechen den getroffenen Absprachen. Bei einer Weiterführung werden die Maßnahmen den entsprechenden Maßgaben der Bauleitplanung angepasst.</p>	

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Sateldünwai und Sanghughwai  
 Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
1.2	<p style="text-align: center;">- 2 -</p> <p>falls als Ausgleichsfläche anerkannt werden. Ich weise darauf hin, dass es gemäß LSG VO verboten ist Abfälle im Gebiet zu lagern.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Um die dort standortheimische Eiche in die Fläche einzubringen, sind auf den größeren Lichtungen insbesondere dem Schredderplatz Eichenpflanzungen vorzunehmen (mit Verbisschutz). Diese Pflanzungen können unter der Leitung von Herrn Ratkens mit Patienten der Klinik vorgenommen werden, wenn dies gewünscht ist.</li> <li>• Je nach Situation des Einzelbaumes werden weitere Sitkafichten entnommen.</li> </ul> <p>In Absprache mit Naturschutz- und Forstbehörde wird die Fläche im Sinne des Entwicklungszieles in Zukunft weiter gepflegt. Dazu werden voraussichtlich folgende Maßnahmen anstehen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Ggf. Nachpflanzungen von Eichen (Trauben- oder Stieleiche)</li> <li>• Weitere Entnahme von Sitkafichten.</li> <li>• Entfernen von aufkommender Verjüngung der Traubenkirsche</li> <li>• Kontrolle des Bestockungsgrades und ggf. Nachlichtung</li> <li>• Entfernen des Schlagabraumes zur Förderung der Heide</li> </ul> <p>Neben den Planungen für die naturschutzrechtliche Aufwertung der o.a. Waldfläche ist die forstrechtliche Ausgleichsmaßnahme aus meiner Umwandlungsgenehmigung vom 16.2.2010 vollständig aufzuführen. Es fehlt der dort geforderte Waldumbau auf 0,157 ha auf Flurstück 2/1 (Protokoll Fläche 2). Hier ist das Entwicklungsziel ein Laubmischwald. Der Rest der Fläche kann unter zur Hilfenahme von Fördergeldern umgebaut werden.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen                Dietmar Steenbuck</p>		

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Sateldünwai und Sanghughwai  
Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
2.1	<p><b>Bundesnetzagentur</b> Fehlbeiner Platz 3 • 10707 Berlin</p> <p><b>Petersen Pörksen Partner</b> Architekten + Stadtplaner BDA Pickhuben 4 20457 Hamburg</p> <p>10. Sep. 2010</p> <p>Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom asc, Fr. Schwarz; 01.09.2010</p> <p>Mein Zeichen, meine Nachricht vom 226-10, 5593-5 Nr. 1995</p> <p>☎ (0 30) 2 24 80-363 oder 2 24 80-0</p> <p>Berlin 09.09.2010</p> <p>Bebauungsplan Nr. 18 / vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 18a „Klinikstandort Satteldüne“, Gemeinde Nebel</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>Ihr o.g. Schreiben bezieht sich auf das Verfahren der Bauleit- oder Flächennutzungsplanung bzw. auf das Genehmigungsverfahren nach dem BImSchG. Die von Ihnen hiermit veranlasste Beteiligung der Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen (BNetzA) steht auch im Zusammenhang mit der Frage, ob durch die Planungen der Betrieb von Richtfunkstrecken beeinflusst wird. Dazu, wie auch zu dem o.g. Bebauungsplan, teile ich Ihnen Folgendes mit:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Die BNetzA teilt u.a. gemäß § 55 des Telekommunikationsgesetzes (TKG) vom 22.06.2004 die Frequenzen für das Betreiben von zivilen Richtfunkanlagen zu. Die BNetzA kann daher z.B. in Planungs- und Genehmigungsverfahren im Rahmen des Baurechts bzw. zum Schutz vor Immissionen einen Beitrag zur Störungsvorsorge leisten, indem sie Namen und Anschriften der für das Baugebiet in Frage kommenden Richtfunkbetreiber identifiziert und diese den anfragenden Stellen mitteilt. Somit werden die regionalen Planungsträger in die Lage versetzt, die evtl. betroffenen Richtfunkbetreiber frühzeitig über die vorgesehenen Baumaßnahmen bzw. Flächennutzungen zu informieren.</li> <li>Zu den von Ihnen aufgezeigten Planungen teile ich Ihnen mit, dass Beeinflussungen von Richtfunkstrecken durch neue <u>Bauwerke unter einer Bauhöhe von ca. 20 m</u> allgemein nicht sehr wahrscheinlich sind. Den mir zur Verfügung gestellten Unterlagen kann ich nicht entnehmen, dass diese Höhe bei der neu geplanten Raumnutzung überschritten werden soll. Auf entsprechende Untersuchungen zum vorsorglichen Ausschließen von Richtfunkstörungen durch neue Bauwerke kann daher im vorliegenden Fall verzichtet werden. Bitte beachten Sie diesen Sachverhalt bei zukünftigen Planungen. Das Einholen von Stellungnahmen der BNetzA zu Planverfahren mit geringer Bauhöhe ist nicht erforderlich.</li> </ul> <p>Bundesnetzagentur für Elektrizität, Gas, Telekommunikation, Post und Eisenbahnen Behördenstandort Bonn Tulpenfeld 4 53113 Bonn ☎ (02 28) 14-0</p> <p>Telefax Bonn (02 28) 14-88 72</p> <p>E-Mail poststelle@bnetza.de internet http://www.bundesnetzagentur.de</p> <p>Kontoverbindung Bundeskasse Kiel BB, Kiel (BLZ 210 000 00) Konto-Nr. 210 010 30</p> <p>Dienstgebäude Berlin Fehlbeiner Platz 3 10707 Berlin Telefax Berlin (0 30) 2 24 80-4 59</p>	Keine Bedenken	

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

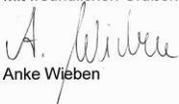
Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Sateldünwai und Sanghughwai  
 Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
2.2	<p style="text-align: right;">2</p> <p>derlich. Bei dennoch eingehenden Anfragen zu Bauplanungen mit niedrigem Höhenniveau wird in der Regel durch die BNetzA nicht Stellung genommen.</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>Messeinrichtungen des Prüf- und Messdienstes der BNetzA werden durch die Planungen nicht beeinträchtigt.</li> </ul> <p>Falls sich Ihre Bitte um Stellungnahme ggf. auch auf die im Plangebiet zu berücksichtigenden Leitungssysteme bezieht, möchte ich darauf hinweisen, dass die BNetzA selbst über keine eigenen Leitungsnetze verfügt. Sie kann auch nicht über vorhandene Kabeltrassen Auskunft erteilen, da das Führen entsprechender Datenbestände nicht zu ihren behördlichen Aufgaben gehört. Angaben über Kabelsysteme im Planbereich (z.B. Kabellinien für die Kommunikation, Energieleitungen u.ä.) können daher nur direkt bei den jeweiligen Betreibern oder den Planungs- bzw. Baubehörden vor Ort eingeholt werden.</p> <p>Meine weitere Beteiligung an dem Planverfahren ist nicht erforderlich.</p> <p>Sollten Ihrerseits noch Fragen offen sein, so steht Ihnen zu deren Klärung die BNetzA, Referat 226 (Richtfunk), unter der o.a. Telefonnummer gern zur Verfügung.</p> <p>Anliegend sende ich Ihre Planunterlagen wieder zurück.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>Im Auftrag                Hübner</p> <p style="text-align: right;">Anlagen</p>		

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Sateldünwai und Sanghughwai  
Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
3	<div style="text-align: right; margin-bottom: 10px;">  </div> <p>Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein Nationalparkverwaltung   Postfach 160   25829 Tönning</p> <p><b>petersen pörksen partner</b> architekten + stadtplaner bda Pickhuben 4 20457 Hamburg</p> <p style="text-align: center;">petersen pörksen partner architekten + stadtplaner   bda 14. Sep. 2010 pickhuben 4   20457 hamburg fon 040-439190-31   fax -32</p> <p style="text-align: right;">Ihr Zeichen: asc Ihre Nachricht vom 01.09.2010 Mein Zeichen: 313/512.1 Meine Nachricht vom</p> <p style="text-align: right;">Anke Wieben anke.wieben@lkn.landsh.de Telefon 04861 616-21 Telefax 04861 616-69</p> <p style="text-align: center;">Tönning, den 10.09.2010</p> <p><b>Bauleitplanung der Gemeinde Nebel B-Plan Nr. 18 „Klinikstandort Satteldüne“ sowie Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 18 a „Klinikstandort Satteldüne“ hier: Beteiligung der Träger öffentlicher Belange gem. § 4 Abs. 2 BauGB</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>gegen die geplanten Maßnahmen bestehen von Seiten der Nationalparkverwaltung keine Anregungen und Bedenken.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p> Anke Wieben</p> <div style="background-color: #333; color: white; padding: 5px; font-size: small;"> <span style="float: left;">Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein (LKN) Nationalparkverwaltung</span> <span style="float: left;">Schlossgarten 1   25832 Tönning Tel. 04861 616-0   Fax 04861 616-69 www.wattenmeer-nationalpark.de www.lkn.schleswig-holstein.de</span> <span style="float: right; text-align: center;">Nationalpark Wattenmeer  <small>SCHLESWIG-HOLSTEIN</small></span> </div>	Keine Bedenken	

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Sateldünwai und Sanghughwai  
Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
4.1	 <p>Naturzentrum Norddorf Armin Jeß Strunwai 31 25946 Norddorf/ Insel Amrum</p> <p>Telefon (0 46 82) 16 35 Fax (0 46 82) 96 85 32 E-mail <a href="mailto:info@naturzentrum-norddorf.de">info@naturzentrum-norddorf.de</a></p> <p>Naturzentrum Norddorf · Strunwai 31 · 25946 Norddorf An Peterson Pörksen Partner Architekten + Stadtplaner BDA Sandthorquaihof Pickhuben 4 20457 Hamburg</p> <p><small>peterson pörksen partner architekten + stadtplaner   bda 2 3. Sep. 2010 pickhuben 4   20457 hamburg fon 040-429390-31   fax -32</small></p> <p>Norddorf, den 20.09.10</p> <p><b>Hinweise zum B-Plan Nr. 18 Kinderfachklinik Satteldüne sowie zum vorhabenbezogenen B-Plan 18a "Klinikstandort Satteldüne"</b></p> <p>Sehr geehrte Frau Schwarz,</p> <p>in Ihrem Schreiben vom 1.9.2010 haben Sie mich aufgefordert im Namen des Öömrang Ferian i.F. zu dem oben genannten Bauleitplanung ergänzende Hinweise zu geben.</p> <p>Die Fachklinik Satteldüne ist von Dünen und Wald umgeben, zum größten Teil sind diese Flächen geschützte Biotope oder sogar Naturschutzgebiet. Allerdings sind die Flächen im Kernbereich der Fachklinik so stark vom allgemeinen Betrieb überprägt, dass dort keine gefährdeten Vogelarten mehr vorkommen. Veränderungen der Vegetation wie zum Beispiel durch Bohlenwege etc. sollten nach den gesetzlichen Ausgleichbestimmungen kompensiert werden.</p> <p>Allgemein betrachtet, stellt das neue Bauvorhaben eine weitere Intensivierung der Nutzung des "Klinikstandortes Satteldüne" dar. Aus diesem Grund schlage ich vor diese Intensivierung durch eine begleitende Maßnahmen etwas naturverträglicher zu gestalten:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1. Im Umweltbericht wird das potentielle Vorkommen der Fledermäuse geschildert. Real haben gibt es ein flächendeckendes Vorkommen der Breitflügelfledermaus. Nahezu alle Waldränder stellen die Jagdreviere dar. Gerade durch den Abriss alter, wenig genutzter Gebäude gehen den Fledermäusen in diesem Bereich wichtige Quartiere verloren. Diesen Verlust könnte man durch die Installation von Einbau- oder Fassadenquartieren in die Neu- bzw. Umbauten der betreffenden Gebäude zum Teil kompensieren. Anschauungsmaterial finden Sie unter: <a href="http://www.schwegler-natur.de/index.php?main=produkte&amp;sub=fledermaus&amp;psub=ganzjahresquartiere">www.schwegler-natur.de/index.php?main=produkte&amp;sub=fledermaus&amp;psub=ganzjahresquartiere</a></li> <li>2. Westlich der Villa Düneck beginnen verschiedene Trampelpfade durch das NSG "Amrumer Dünen" Richtung Strandübergang Süddorf. Diese</li> </ol>	<p>zu 1) Die Breitflügelfledermaus wurde in der Potentialanalyse berücksichtigt. Sollten im Rahmen der Umsetzung weitere Gebäude abgerissen werden, werden diese auf Vorkommen von Tagesquartieren untersucht und ggf. Ersatzquartiere geschaffen.</p> <p>zu 2) Die Möglichkeit fester Wegeverbindungen zur Vermeidung von Trampelpfaden wird in der weiteren Bearbeitung geprüft.</p>	

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

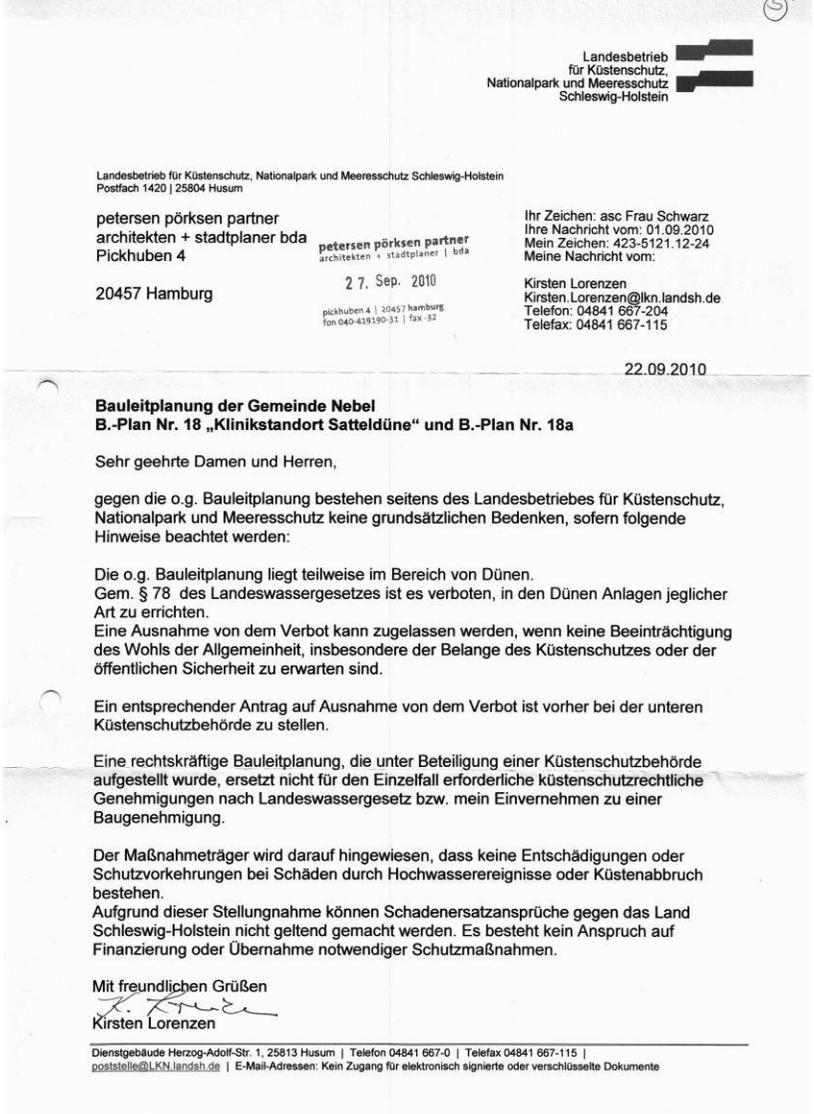
Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Satteldünwai und Sanghughwai  
Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
4.2	<p>Trampelpfade werden hauptsächlich von Gästen der Fachklinik Satteldüne genutzt bzw. neu gebildet. Um diese Beeinträchtigung des NSG's dauerhaft zu reduzieren, wäre eine feste Einfriedung des Klinikgeländes im Bereich der Villa Düneneck und etwas weiter südlich(Waldweg an der Grundstücksgrenze) sinnvoll.</p> <p>3. Der bestehende Parkplatz soll laut Planungunterlagen erweitert werden, es wäre gut in diesem Bereich auf eine Vollversiegelung zu verzichten und den Parkplatz nur wassergebunden auszubauen.</p> <p>Es würde mich freuen, wenn Sie diese Anregungen in Ihrer Planung berücksichtigen.</p> <p>Mit freundlichem Gruß</p> 	<p>zu 3) Bei der Umsetzung ist geplant, die Fahrbahn zu pflastern und die Stellplätze selbst nur wassergebunden herzustellen. Dies ist auch bisher so in die Eingriffs-Ausgleichsbilanzierung eingeflossen.</p>	

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Sateldünwai und Sanghughwai  
Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
5	 <p>Landesbetrieb für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz Schleswig-Holstein Postfach 1420   25804 Husum</p> <p><b>petersen pörksen partner</b> architekten + stadtplaner bda Pickhuben 4 20457 Hamburg</p> <p><b>petersen pörksen partner</b> architekten + stadtplaner   bda 27. Sep. 2010 pickhuben 4   20457 hamburg fon 040-439190-31   fax -32</p> <p>Ihr Zeichen: asc Frau Schwarz Ihre Nachricht vom: 01.09.2010 Mein Zeichen: 423-5121.12-24 Meine Nachricht vom: Kirsten Lorenzen Kirsten.Lorenzen@lkn.landsh.de Telefon: 04841 667-204 Telefax: 04841 667-115</p> <p>22.09.2010</p> <p><b>Bauleitplanung der Gemeinde Nebel B.-Plan Nr. 18 „Klinikstandort Satteldüne“ und B.-Plan Nr. 18a</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>gegen die o.g. Bauleitplanung bestehen seitens des Landesbetriebes für Küstenschutz, Nationalpark und Meeresschutz keine grundsätzlichen Bedenken, sofern folgende Hinweise beachtet werden:</p> <p>Die o.g. Bauleitplanung liegt teilweise im Bereich von Dünen. Gem. § 78 des Landeswassergesetzes ist es verboten, in den Dünen Anlagen jeglicher Art zu errichten. Eine Ausnahme von dem Verbot kann zugelassen werden, wenn keine Beeinträchtigung des Wohls der Allgemeinheit, insbesondere der Belange des Küstenschutzes oder der öffentlichen Sicherheit zu erwarten sind.</p> <p>Ein entsprechender Antrag auf Ausnahme von dem Verbot ist vorher bei der unteren Küstenschutzbehörde zu stellen.</p> <p>Eine rechtskräftige Bauleitplanung, die unter Beteiligung einer Küstenschutzbehörde aufgestellt wurde, ersetzt nicht für den Einzelfall erforderliche küstenschutzrechtliche Genehmigungen nach Landeswassergesetz bzw. mein Einvernehmen zu einer Baugenehmigung.</p> <p>Der Maßnahmeträger wird darauf hingewiesen, dass keine Entschädigungen oder Schutzvorkehrungen bei Schäden durch Hochwasserereignisse oder Küstenabbruch bestehen. Aufgrund dieser Stellungnahme können Schadenersatzansprüche gegen das Land Schleswig-Holstein nicht geltend gemacht werden. Es besteht kein Anspruch auf Finanzierung oder Übernahme notwendiger Schutzmaßnahmen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen <i>Kirsten Lorenzen</i> Kirsten Lorenzen</p> <p><small>Dienstgebäude Herzog-Adolf-Str. 1, 25813 Husum   Telefon 04841 667-0   Telefax 04841 667-115   poststelle@lkn.landsh.de   E-Mail-Adressen: Kein Zugang für elektronisch signierte oder verschlüsselte Dokumente</small></p>	<p>Die Bauungspläne werden derzeit überarbeitet. Eine Neubebauung von Gebäuden ist zurzeit im Bereich der küstenschützenden Dünen lediglich in einem kleinen Bereich (Sporthalle greift in Dünenfuß ein) geplant. <b>Auf die geplanten Stege soll wahrscheinlich verzichtet werden.</b> Sollte es zur Umsetzung der genannten baulichen Anlagen kommen, werden die Hinweise berücksichtigt.</p>	

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Sateldünwai und Sanghughwai  
Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
6	<p style="text-align: right;">S. 01/01</p> <p style="text-align: center;">Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein</p> <p>Archäologisches Landesamt Schleswig-Holstein Brokdorff-Rantzaau-Str. 70, 24837 Schleswig</p> <p>Petersen Pörksen Partner Architekten + Stadtplaner bda Pickhuben 4 20457 Hamburg</p> <p style="text-align: right;">Obere Denkmalschutzbehörde Planungskontrolle</p> <p style="text-align: right;">Ihr Zeichen: asc Ihre Nachricht vom: 01.09.2010 Unser Zeichen: Nebel-NF Unsere Nachricht vom:</p> <p style="text-align: right;">gabriele.schiller@alsh.landsh.de Telefon: 04621 387-20 Telefax: 04621 387-55 Schleswig, den 29.09.2010</p> <p><b>Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18a „Klinikstandort Satteldüne“ der Gemeinde Nebel</b></p> <p>Stellungnahme des Archäologischen Landesamtes Schleswig-Holstein</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>im Nahbereich des B-Plangebietes wurden archäologische Funde gemacht. Ich verweise daher auf § 15 DSchG: Wenn während der Erdarbeiten Funde oder auffällige Bodenverfärbungen entdeckt werden, ist die Denkmalschutzbehörde unverzüglich zu benachrichtigen und die Fundstelle bis zum Eintreffen der Fachbehörde zu sichern. Verantwortlich hier sind gem. § 15 DSchG der Grundstückseigentümer und der Leiter der Arbeiten.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p style="text-align: center;"><i>Schiller</i></p> <p>Gabriele Schiller</p> <p style="font-size: small;">Dienstgebäude: Brokdorff-Rantzaau-Str. 70, 24837 Schleswig   Telefon 04621 387-0   Fax 04621 387-55   alsh@alsh.landsh.de www.archaeologie.schleswig-holstein.de   E-Mail-Adressen: Kein Zugang für elektronisch signierte oder verschlüsselte Dokumente</p> <p style="text-align: right;">GESAMT SEITEN 01</p>	<p>Hinweis wird in die B-Pläne übernommen.</p>	<p>ppp</p>

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

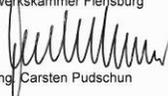
Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Satteldünwai und Sanghughwai  
Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
7	<div style="text-align: right; margin-bottom: 20px;">   <b>WSV.de</b>                      Wasser- und                      Schifffahrtsverwaltung                      des Bundes                 </div> <p>Wasser- und Schifffahrtsamt Tönning Postfach 01 00 · 25828 Tönning</p> <p>Architekten und Stadtplaner Peterson Pörksen Partner Sandthorquaihof Pickhuben 4 20457 Hamburg</p> <div style="text-align: center; margin: 10px 0;"> <p><i>petersen pörksen partner</i> architekten + stadtplaner   bda</p> <p>29. Sep. 2010</p> <p><small>pickhuben 4   20457 hamburg fon 040-439390-31   fax 32</small></p> </div> <p><b>Bauleitplanung der Gemeinde Nebel B-plan Nr. 18 „Klinikstandort Satteldüne“ sowie Vorhabenbezogener B-plan Nr. 18a „Klinikstandort Satteldüne“</b></p> <p>Ihr Schreiben vom 01.09.2010</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>gegen den o. g. Bebauungsplan Nr. 18 „Klinikstandort Satteldüne“ sowie den Vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 18a „Klinikstandort Satteldüne“ bestehen aus Sicht des Wasser- und Schifffahrtsamtes Tönning keine Bedenken.</p> <p>Zu unserer Entlastung senden wir Ihnen Ihre Unterlagen wieder zurück.</p> <p>Mit freundlichem Gruß Im Auftrage <i>A. Reichelt</i> Andrea Reichelt</p> <p><u>Anlagen</u></p> <p style="text-align: right; font-size: small;">Seite 1 von 1</p>	<p style="text-align: center; font-size: large;">Keine Bedenken</p>	

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Sateldünwai und Sanghughwai  
Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
8	<div style="text-align: right;">  <p><b>Handwerkskammer Flensburg</b></p> </div> <div style="text-align: right; margin-top: 10px;"> <p>Handwerkskammer Flensburg Technische Beratung • Postfach 17 38 • 24907 Flensburg</p> <p><b>Technische Beratung</b></p> <p>petersen pörksen partner Sandthorqualhof Pickhuben 4 20457 Hamburg</p> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;"> <p><i>petersen pörksen partner architekten + stadtplaner   bda 30. Sep. 2010 pickhuben 4   20457 hamburg fon: 0461 866-31   fax: -32</i></p> </div> <hr/> <p><b>Bebauungsplan Nr. 18 und Nr. 18 a der Gemeinde Nebel</b></p> <p style="text-align: right;">29. September 2010</p> <p>Ihr Zeichen: Unser Zeichen: V 4 Pu</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>wir haben die Pläne eingesehen. Anregungen und Bedenken werden nicht vorgebracht.</p> <p>Mit freundlichem Gruß Handwerkskammer Flensburg</p> <p>i. A.  Dipl.-Ing. Carsten Pudschun</p> <div style="text-align: right; margin-top: 20px;"> <p>Anspruchspartner: Carsten Pudschun Telefon 0461 866-150 Telefax 0461 866-350 c.pudschun@hwk-flensburg.de</p> <p>Sprechzeiten: Mo - Fr.: 7.30 - 12.30 Uhr Mo - Do.: 13.00 - 16.00 Uhr</p> <p>Handwerkskammer Flensburg Johanniskirchhof 1 - 7 24937 Flensburg</p> <p>info@hwk-flensburg.de <a href="http://www.hwk-flensburg.de">www.hwk-flensburg.de</a></p> <p>Nord-Ostsee Sparkasse BLZ 217 500 00 Konto 271 233</p> <p>VR Bank Flensburg-Schleswig eG BLZ 216 617 19 Konto 43 00 416</p> </div> <div style="text-align: center; margin-top: 20px;">  <p><b>DAS HANDEWERK</b> DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN</p> </div>	Keine Bedenken	

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Satteldünwai und Sanghughwai  
 Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
9	 <p>Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein Außenstelle Husum</p> <p>Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume des Landes Schleswig-Holstein - Außenstelle Husum - Postfach 1440   25804 Husum</p> <p>petersen pörksen partner architekten + stadtplaner bda pickhuben4 20457 hamburg</p> <p>08. Okt. 2010</p> <p>Ihr Zeichen: asc Ihre Nachricht vom: 01.09.2010 Mein Zeichen: 8511-5121.12-24</p> <p>Anja Schmidt Anja.Schmidt@lur.landsh.de Telefon: 04841 667-581 Telefax: 04841 667-115</p> <p>06.10.2010</p> <p><b>B-Plan Nr. 18 „Klinikstandort Satteldüne“ sowie vorhabenbezogener B-Plan Nr. 18a „Klinikstandort Satteldüne“ der Gemeinde Nebel, Kreis Nordfriesland</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>gegen o. g. Bauleitplanung habe ich aus Sicht der <i>Landwirtschaft</i> und der <i>Bodenordnung</i> keine Bedenken.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen Anja Schmidt</p> <p><small>Dienstgebäude Herzog-Adolf-Str. 1, 25813 Husum   Telefon 04841 667-0   Telefax 04841 667-115   Sie erreichen uns: Mo. – Do. 09.00 – 15.30, Fr. 09.00 – 12.00 und nach Vereinbarung poststelle@lur.landsh.de   E-Mail-Adressen: Kein Zugang für elektronisch signierte oder verschlüsselte Dokumente Zahlungsverkehr über Finanzverwaltungsamt Schleswig-Holstein, Kto.Nr.: 21001508 bei der Deutschen Bundesbank Kiel, BLZ 210 000 00, BIC/SWIFT-Code: MARKDEF1210; IBAN: DE37 210000000021001508</small></p>	Keine Bedenken	

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Sateldünwai und Sanghughwai  
Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
10	 <p style="text-align: center;">.....T.....</p> <p>Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH Postfach 15 09, 25735 Heide</p> <p><b>petersen pörksen partner</b> architekten + stadtplaner bda pickhuben 4 20457 Hamburg</p> <p style="text-align: right;"><i>petersen pörksen partner architekten + stadtplaner   bda 11. Okt. 2010 pickhuben 4   20457 Hamburg fon. 040-419190-31   fax -32</i></p> <p>Ihre Referenzen <b>asc ; Ihr Schreiben v. 01.09.2010</b> Ansprechpartner <b>PTI 11, Asmus Remmer; 4682/497/10</b> Durchwahl <b>+49 461 991- 6706</b> Datum <b>07.10.2010</b> Betrifft <b>Bauleitplanung der Gemeinde Nebel B-Plan Nr. 18 „Klinikstandort Satteldüne“ sowie Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 18 a „Klinikstandort Satteldüne“</b></p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren,</p> <p>wir danken für die übersandten Informationen zu der geplanten Maßnahme.</p> <p>Durch die o. a. Planung werden die Belange der Deutschen Telekom AG-zurzeit nicht berührt.</p> <p>Bei Planungsänderungen bitten wir uns erneut zu beteiligen.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen</p> <p>i.A. <i>Steffen Hauke</i> Hauke Steffen</p> <p>i.A. <i>Asmus Remmer</i> Asmus Remmer</p> <p>Deutsche Telekom Netzproduktion GmbH Technische Infrastruktur Niederlassung Nord, Rungholtstraße 9, 25746 Heide Postfach 15 09, 25735 Heide Telefon +49 4 81 91-0, Telefax +49 4 81 91-22 02, Internet www.telekom.de Postbank Saarbrücken (BLZ 590 100 06), Kto. Nr. 24 858 668 IBAN: DE 17 2901 0066 00040556668, SWIFT-BIC: FENKDE33 Dr. Steffen Roehn (Vorsitzender) Dr. Bruno Jacobleuerborn (Vorsitzender), Albert Mathels, Klaus Peren Amtsgericht Bonn HRB 14190, Sitz der Gesellschaft Bonn USt-IdNr. DE 81 4645262</p>	Keine Bedenken	

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Sateldünwai und Sanghughwai  
Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
11	<div style="text-align: right;">(11)</div>  <p>IHK Flensburg   Postfach 19 42   24909 Flensburg</p> <p><b>Petersen Pörksen Partner</b> Sandthorquaihof Pickhuben 4 20457 Hamburg</p> <p><i>petersen pörksen partner</i> architekten + stadtplaner   bda 1 2. Okt. 2010 pickhuben 4   20457 hamburg fon 040-419190-31   fax 37</p> <p><b>Standortpolitik</b> Ihr Ansprechpartner: <b>Karsten Brix</b> Telefon: <b>0461 806-454</b> Telefax: <b>0461 806-9454</b> E-Mail: <b>brix@flensburg.ihk.de</b> 11.10.2010</p> <hr/> <p><b>Bebauungsplan Nr. 18 „Klinikstandort Satteldüne“ sowie vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18 a „Klinikstandort Satteldüne“ der Gemeinde Nebel</b></p> <p>Ihr Schreiben vom 01. September 2010</p> <p>Sehr geehrte Frau Schwarz,</p> <p>nach Prüfung der uns mit Schreiben vom 01. September 2010 übersandten Unterlagen teilen wir Ihnen mit, dass seitens der IHK Flensburg zu den o. g. Bebauungsplänen keine Bedenken vorgebracht werden.</p> <p>Mit freundlichen Grüßen <i>Karsten Brix</i> Karsten Brix</p> <p><b>PS: Kompletten Service und umfassende Wirtschaftsinfos rund um die Uhr finden Sie auf <a href="http://www.ihk-schleswig-holstein.de">www.ihk-schleswig-holstein.de</a></b></p> <p>Anlagen</p> <hr/> <p><small>Industrie- und Handelskammer zu Flensburg Postanschrift: Postfach 19 42   24909 Flensburg   Besucheranschrift: Heinrichstraße 28-34   24937 Flensburg Telefon 0461 806-806   Telefax 0461 806-9806   E-Mail <a href="mailto:service@flensburg.ihk.de">service@flensburg.ihk.de</a>   Internet <a href="http://www.ihk-schleswig-holstein.de">www.ihk-schleswig-holstein.de</a> Commerzbank AG   Konto 210 220 000   BLZ 215 400 60   Hypo Vereinsbank AG   Konto 80 341 305   BLZ 200 300 00 Nord-Ostsee Sparkasse   Konto 24 1105   BLZ 217 900 00</small></p>	Keine Bedenken	

**GEMEINDE NEBEL – „Klinikstandort Satteldüne“**

27.03.2013

Bebauungsplan Nr. 18 und vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 18a für das Gebiet am Tanenwai zwischen Sateldünwai und Sanghughwai  
Stellungnahmen zur Beteiligung Träger öffentlicher Belange vom 13.09.2010-13.10.2010

Nr.	Anregungen und Hinweise	Abwägungsvorschlag	Verantwortung
12	<p style="text-align: center;"><b>AG-29</b></p> <p style="text-align: center;"><b>Arbeitsgemeinschaft der anerkannten Naturschutzverbände in Schleswig-Holstein</b> Landesnaturerschuterverband - AG Geobotanik - Landesjagdverband Landessportfischerverband - Naturschutzgesellschaft Schutzstation Wattenmeer Schleswig-Holsteinischer Heimatbund - Schutzgemeinschaft Deutscher Wald Tel.: 0431/93027, Fax: 0431/92047, eMail: itulo@lnv-sh.de, Internet: www.LNV-SH.de</p> <p>AG-29, Burgstraße 4, D-24103 Kiel</p> <p>Petersen Pörksen Partner Architekten &amp; Stadtplaner BDA Pickhuben 4 20457 Hamburg</p> <p>Vorab per Mail: <a href="mailto:aschwarz@ppp-architekten.de">aschwarz@ppp-architekten.de</a></p> <p>Ihr Zeichen / vom: _____ Unser Zeichen / vom: _____ Kiel, den 12. Oktober 2010 Az.: asc / 1.9.2010 IT / 6.10.2009</p> <p><b>Bauleitplanung der Gemeinde Nebel B-Plan Nr. 18 sowie Vorhabenbezogener B-Plan Nr. 18a „Klinikstandort Satteldüne“</b> hier: Beteiligung nach § 4(2) BauGB</p> <p>Sehr geehrte Damen und Herren, vielen Dank für die Zusendung der Unterlagen zu dem vorgenannten Verfahren, das die in der AG-29 zusammengeschlossenen Naturschutzverbände zur Kenntnis genommen haben.</p> <p>Nach der Beteiligung zur 6. Flächennutzungsplanänderung vom 6.10.2009 bleibt festzustellen, dass die Qualität der Planungskarten nach wie vor als unbefriedigend bezeichnet werden muss. Sie sind größtenteils unleserlich (Abbildung 11: Aufwertung von Waldflächen; Abbildung 6: Sondergebiete Satteldüne; Bestand und Bewertung Plan 1.2 im Anhang) und nicht zu interpretieren.</p> <p>Die AG-29 fordert bei der Parkplatzgestaltung die Baumverluste auf ein Minimum zu reduzieren, und keine Hochbauten innerhalb des Waldabstandstreifens von 30 m vorzunehmen.</p> <p>Die Maßnahmen zur Aufwertung von Waldflächen mit dem Ziel der Förderung von standort-typischen Beständen werden hingegen begrüßt.</p> <p>Zur Vermeidung artenschutzrechtlicher Verbotstatbestände nach § 44 BNatSchG sind die zeitlichen Baufenster einzuhalten.</p> <p>Wir bitten Sie, die AG-29 bei weiteren Verfahrensschritten zu beteiligen. Für weitere Auskünfte stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung. Mit freundlichen Grüßen <i>Ingo Tulowitzki</i> i.A. Ingo Tulowitzki</p>	<p>Die Planunterlagen können bei der Gemeinde jederzeit leserlich eingesehen oder zusätzlich in anderen Maßstäben anfordert werden.</p> <p>Auf der Parkplatzfläche wurden Bäume bereits in Abstimmung mit der Forstbehörde gefällt.</p> <p>Die weiteren Hinweise werden zur Kenntnis genommen.</p>	